30. April 2009

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Gripe Porcina - Schweinegrippe

In Panamá ist noch kein Fall an Schweinegrippe bestätigt worden. Das Gesundheitsministerium teilt mit, daß alle bisherigen Proben negative Ergebnisse gebracht hätten. Das Institut Gorgas hat bislang 10 Proben getestet. In einem Fall ist man sich allerdings noch nicht sicher, über diese Person berichteten wir gestern.

Berichtet wird von zwei neuen Verdachtsfällen. Es handelt sich um einen Ecuadorianer, der beim Umsteigen auf einen Flug nach Kuba am internationalen Flughafen Tocumen "abgefischt" worden ist sowie um eine Argentinierin, die aus Buenos Aires ankam.. Beide wurden in das Hospital Santo Tomás eingeliefert.

Im Nachbarland Costa Rica hingegen sind zwei Fälle bestätigt. Ein Fall betrifft eine 21jährige Frau, die aus Mexiko zurückgekehrt sei; es besteht keine Lebensgefahr. Der zweite Fall, ein 29 Jahre alter Mann, befindet sich im Hospital. Mit Costa Rica ist somit das zweite lateinamerikanische Land bestätigt mit Fällen der Schweinegrippe. Panamá hat die Sicherheitsvorkehrungen gegenüber Costa Rica verschärft sowohl am Grenzübergang Paso Canoa wie am Flughafen Enrique Malek in David (Chiriquí).

Balbina schließt Wahlkampagne ab

Abschlußkundgebung der Kandidatin Balbine Herrera der Regierungspartei in der Straße Justo Arosemena. Sie verriet, was wir immer wissen wollten, nämlich wo sie ihre Kraft hernähme. Ganz einfach: Von Gott, dem Volk, von der "Mutter vom Land", von den Menschen, die mit ihren Händen arbeiten und von den Opfern der Gewalt.

Sie verspricht Kontinuität der bisherigen Politik. Und die Autobahnen der Hauptstadt sollen zu den Stoßzeiten zwischen 6:00 a.m. und 9:00 a.m. sowie von 4:00 p.m. bis 7:00 p.m. mautfrei werden.

Die Menschen werden den Unterschied zwischen einem "virtuellen Kandidaten" und "einer Mutter" zu differenzieren wissen.

Natürlich wurde auch auf dieser Abschlußkundgebung viel artistisches geboten, der anwesende noch amtierende Präsident Martín Torrijos begrüßte die Fortsetzung seiner Politik,. falls Balbina gewählt werden würde. Und der Begründer der derzeitigen Regierungspartei, der ehemalige Diktator Omar Torrijos, wurde beschworen.

Mutter Balbina wird es gefreut haben.

Beschäftigtenzahl stabil

Die Zahl der in Panamá beschäftigten Personen steigt noch immer.

Zwar ist die panamaische Exportindustrie von der weltweiten Wirtschaftskrise betroffen. Der heimische Markt bleibt jedoch auf Wachstumskurs. Darauf weist Valerio De Sanctis, Präsident des "Sindicato de Industriales de Panamá" (SIP), hin. Er nennt insbesondere die Zementproduzenten, die Energiewirtschaft und die vielen Infrastrukturunternehmen, die ein großes Wachstum in Jahr 2009 erleben.

Man stelle dort beständig weitere Personen ein. Man hätte sogar das Problem, oft nicht hinreichend qualifiziertes Personal zu finden.

Schwarze Liste

Nein, es geht diesmal nicht um Steueroasen. Es geht um das Fischen.

Eine US-Umweltorganisation hat Panamá zusammen mit 5 weiteren Nationen auf eine Liste gesetzt als Land, das nicht umweltgerechte Fischerei zuläßt.

Der panamische Fischexporteur Fipesca wehrt sich. Der Vorwurf betreffe Panamá nicht direkt. Panamá hätte die größte Schiffsflotte der Welt. Das Problem wären unter panamaischer Flagge arbeitende Fischfänger auf hoher See und außerhalb der Hoheitsgewässer Panamás, die das Land gar nicht kontrollieren kann. In Panamá selbst werden die Bestimmungen beachtet.